

2. Nachtragssatzung

vom 26.4.1988

zur Satzung für die Errichtung und Benutzung der Wohnheime Wiehl, Lindenstraße 15 und 17, in der Stadt Wiehl als nichtrechtsfähige öffentliche Anstalt.

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.8.1984 (GV NW 1984 S. 475) zuletzt geändert durch Rechtsbereinigungsgesetz vom 6.10.1987 (GV NW S. 342) und der §§ 1,4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NW) vom 21.10.1969 (GV NW S. 712/SGV NW 610), zuletzt geändert durch Rechtsbereinigungsgesetz vom 6.10.1987 (GV NW S. 342), hat der Rat der Stadt Wiehl in seiner Sitzung am 26.4.1988 folgende 2. Nachtragssatzung beschlossen:

§ 1

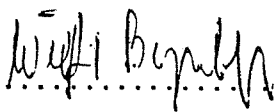
§ 3 II erhält folgende Neufassung:

"Für die Wohnungen Wiehl, Lindenstraße 15 und 17, wird ab 1.7.1988 ein Quadratmeterpreis von monatlich 4,-- DM festgesetzt."

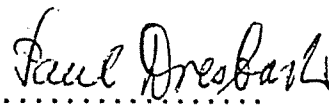
§ 2

Diese Nachtragssatzung tritt am 1.7.1988 in Kraft.

Wiehl, den 26.4.1988



Bergerhoff
-Bürgermeister-



P. Dresbach
-Ratsmitglied-



Becker
-Schriftführerin-

Umrechnung DM/EURO

Satzung für die Errichtung und Benutzung der Wohnheime Wiehl, Lindenstr. 15/17 als nicht rechtsfähige öffentliche Anstalt v. 25.5.71

Die DM-Beträge sind mit Wirkung vom 1.1.2002 durch folgende Euro-Beträge zu ersetzen:

	neu	alt
Mtl. Preis/ m ²		
§ 3 Abs. 2	2,05 Euro	4,00 DM